

## Hofgeflüster August & September 2014

Nach dem Saisonstart im April und den folgenden vier Frühjahrsmonaten, die für uns immer am meisten Arbeit bedeuten, wird es nun auf dem Milchschaafhof Pimpinelle etwas ruhiger. Die Saison rollt wieder: seit Mitte Juli melken wir nur noch morgens, das Winterheu ist gemacht und die Ställe sind ausgemistet. Von menschlicher, tierischer und maschineller Unterstützung bei unserer Arbeit, die wir in den letzten Wochen hatten und bald noch genießen werden, wollen wir Euch heute berichten:

### Termine im September:

**14.09. Regionalmarkt Brandenburg**  
von 10-17 Uhr

**20.09. Hoffest und Naturpark -  
Apfelfest** auf dem Hof Apfeltraum  
von 12-18 Uhr

**29.09. Schlachtermin.** Lammfleisch  
bitte vorbestellen bis zum Mittwoch,  
24.09.

Zuerst unsere tierischen Neuzugänge:

Da ist zum einen Border Collie Welpen Ebba, die unsere Hütchündin Bliz irgendwann ablösen soll - sozusagen ihre Renten-versicherung. Wir haben Sie Ende Juli von einer Züchterin aus Hannover geholt. Mit ihren drei Monaten ist sie im besten Kleinkindalter und freut sich über Hühner, Katzen, Schuhe, Tannenzapfen und jede neue Person, die unseren Hof betritt!



Mitte August kam dann Drago aus dem Bayrischen Wald zu uns, ein recht großer und kräftiger Bovska-Bock, der ursprünglich aus einer slowenischen Milchschaafherde stammt. Leider ist das mit den Bovska-Böcken für uns nämlich gar nicht so einfach: die meisten Herden gibt es in Süddeutschland, Österreich und eben Slowenien. Und da es für uns ein Bock mit Zuchtpapieren aus einem Melkbetrieb sein sollte, beschränkten sich unsere Möglichkeiten auf lediglich vier Betriebe in Deutschland. Drago erfüllt nun alle unsere



Wünsche und wir hoffen, dass er Anfang September, wenn bei uns die Deckzeit beginnt, seine Sache gut machen wird.

Und von einem weiteren Ereignis wollen wir Euch erzählen: Ende Juli hatten wir zum Mistwochenende eingeladen. Unsere alten Ställe können nur mit Hand und Schubkarre ausgemistet werden. Über den Winter sammelt sich da schon eine 50cm hohe Schicht an, die von ungefähr vierhundert Schafhufen über vier Monate festgetreten wird. Über zwei Tage hatten wir sieben tolle HelferInnen und so waren die Steinställe an einem Wochenende trotz großer Hitze geschafft. Herzlichen Dank an Euch!



Den Mist haben wir zunächst am Rand unserer Weide gelagert. Er soll in den kommenden Monaten zu Mistmieten aufgeschichtet, regelmäßig gewendet und kompostiert werden. Dann kommt er als wertvoller Dünger wieder auf unsere Weiden. Ein weiterer Teil des Schafmists geht als Düngung an die solidarische Landwirtschafts- Gärtnerei Bio e Basta, die uns im Gegenzug dafür Futterrüben anbaut.

Dazu brauchen wir dann unseren dritten und hoffentlich baldigen Neuzugang maschineller Natur: Wir warten auf unseren neuen (gebrauchten) Traktor, der uns mit Industriefrontlader, Krokodilmaul zum Mist wenden, einer Menge PS und auch sonstigem Komfort hoffentlich die Arbeit wesentlich erleichtern wird! Unseren alten Traktor, ein sehr schöner Deutz-Oldtimer von 1964 wird hoffentlich einen guten Platz bei einer oder einem LiebhaberIn finden und dort mehr Pflege und weniger harte Arbeit auf seine alten Tage bekommen.

**Liebe Grüße vom Milchschaafhof Pimpinelle  
wünschen Euch Amelie und Franziska**